

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters  
Historisches Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 13.11.2014

**AN/1578/2014**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	13.11.2014

**Köln als Drehkreuz des Fernbusverkehrs stärken**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller möchten Sie bitten, folgenden Änderungsantrag zum TOP 3.1.7 „Köln als Drehkreuz des Fernbusverkehrs stärken“ in die Tagesordnung der Ratssitzung am 13.11.2014 aufzunehmen:

Der vorliegende Antrag soll wie folgt ersetzt werden:

**Beschluss:**

1. Der Rat bekräftigt seine Entscheidung den Fernlinienbusbahnhof am Flughafen Köln/Bonn zu etablieren. Aufgrund gestiegener Bedarfe durch die Liberalisierung des Fernbusverkehrs, bittet der Rat die Verwaltung die Realisierung möglichst früher als geplant umzusetzen.
2. Um eine noch bessere Akzeptanz des neuen Standortes zu erreichen, soll umgehend geprüft werden, ob die vorhandene ÖPNV-Anbindung durch eine Taktverdichtung, vor allem in den Randzeiten und am Wochenende, verbessert werden kann.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Rat ein Konzept zur Lenkung der Touristenbusse vorzulegen, denen auch weiterhin gestattet werden soll, das Zentrum anzufahren. Ein wesentliches Ziel ist die Entlastung der Komödienstraße und der Domumgebung von Touristenbusverkehr.

**Begründung:**

Aufgrund der Entscheidung des Rates den Breslauer Platz umzugestalten ergab sich auch die Notwendigkeit einen neuen Standort für den Fernlinienbusverkehr zu suchen. Als geeigneter Standort erweist sich der Flughafen Köln/ Bonn, auch weil damit das entscheidende Bedürfnis der Reisenden nach einer unmittelbaren Nähe zum ÖPNV gesichert ist und von hier nicht nur das Stadtzentrum sondern auch alle übrigen Stadtteile und das Umland erreicht werden können. Der Standort verfügt nicht nur über ausreichend Kapazitäten und Ausweichmöglichkeiten sondern auch jetzt schon über die notwendige Infrastruktur für das Fahrgastaufkommen.

Den Reisenden wird der zeitweise mühselige Weg in das Zentrum erspart. Eine direkte Anbindung an den Flug- und Fernzugverkehr sowie die Nähe zur City sind gewährleistet. Eine zügigere Realisierung als bisher geplant würde das stark belastete Verkehrsaufkommen rund um den Dom entlasten.

Neben den Planungen zum Fernlinienbusverkehr muss es einen „Landeplatz“ für die Touristenbusse geben. Städtetouristen steht nur eine begrenzte Zeit für den Besuch der Stadt zur Verfügung. In der Regel ist das Zentrum der Stadt der Grund für den Besuch und daher der Flughafen als Haltepunkt für diese Reisenden nicht attraktiv. Hierzu muss die Verwaltung dringend geeignete innerstädtische Standorte vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer